Jahresbericht 2016

frauennetzwerk3

FRAUENBERATUNGSSTELLEN
RIED - GRIESKIRCHEN - SCHÄRDING

4910 Ried / Innkreis
Johannesgasse 3
Tel. 0664 / 51 78 530
oder 0664 / 85 88 033
frauenberatungsstelle@inext.at
www.frauennetzwerk3.at

Frauen LAND OBERÖSTERREICH FRAUENREFERAT

MINISTERIUM FRAUEN GESUNDHEIT

TREFFPUNKT RIED

SHV Sozialhilfeverband Ried im Innkreis

SHV SCHÄRDING SOZIAL · HILFSBEREIT · VERLÄSSLICH

Sozialhilfeverband Grieskirchen

Stadtamt Schärding, Ladies Circle 9 Trattnachtal, Vereinsmitglieder

ZVR-Zahl: 947552635

Wir freuen uns über die Anerkennung als Frauenservicestelle!

Jahresbericht 2016

INHALT

Vorwort	Seite	2
Organisation	Seite	3
Aufgabenbereiche + Zielsetzung	Seite	6
Beratungsarbeit	Seite	8
Kooperation und Vernetzung	Seite	12
Das Arbeitsjahr 2016	Seite	13
Qualitätssicherung	Seite	30
Pressespiegel (kleine Auswahl von 20 Artikel)	Seite	31

Impressum:

Verein Frauennetzwerk3
Johannesgasse 3
4910 Ried im Innkreis

Mobil: 0664 / 51 78 530
E-Mail: frauenberatungsstelle@inext.at
Home: www.frauennetzwerk3.at

VORWORT - Leiterin der Frauenberatungsstellen

Beratung macht handlungsfähig

Jeder kennt Lebenssituationen in denen nichts mehr geht – Sackgasse! Sich selbst einzugestehen, nicht mehr alleine alles bewältigen zu können ist hart, aber meist der Anstoß, Hilfe zu suchen. Sehr oft ist das der erste Schritt aus dem Hamsterrad und hilft schwierige Lebenslagen zu bewältigen, um gestärkt und handlungsfähig daraus hervorzugehen.

Frauennetzwerk3 ist mit individueller Beratung und Begleitung nun schon im zwölften Jahr tätig und unterstützt Frauen rasch, unbürokratisch, vertraulich und kostenfrei.

Ein hoher Anspruch, der nur in enger Zusammenarbeit mit kompetenten und verlässlichen Partnern unterschiedlicher Professionen zu erreichen ist. So können wir auf wichtige ideelle und finanzielle Ressourcen in unseren drei Bezirken Ried im Innkreis, Grieskirchen und Schärding zurückgreifen.

Wesentliche Beispiele dafür sind unsere regionalen KooperationsanwältInnen, Gewaltschutzeinrichtungen, Behörden und die Printmedien. Ihnen allen gehört mein großer Dank!

Besonders hervorheben möchte ich unsere ehrenamtlichen Vorstandsfrauen, RechnungsprüferInnen und Beirätinnen. Ein bewährtes Team, engagiert, fachlich vielfältig versiert, überparteilich an einem Strang ziehend und Baumeister für unser gutes Arbeitsklima!

In unser aller Namen, danke ich den öffentlichen und privaten Unterstützern, die mit ihrer Förderung unsere Arbeit erst ermöglichen.
Allen voran: Frauenreferat des Landes Oberösterreich, Ministerium für Frauen und Gesundheit, Stadtamt Ried i.I. und Schärding, Sozialhilfeverbände, Vereinsmitglieder und der Serviceclub Ladies Circle 9 Trattnachtal.

Stolz bin ich auf unser kleines „Zwei-Frauen-Team" und danke meiner Kollegin Eva Kapsammer für ihre gute Arbeit.

Mit dem Jahresbericht beschließt der Verein Frauennetzwerk3 ein arbeitsreiches Jahr 2016.
Mit Freude und vollem Engagement werden wir uns auch weiterhin für die Anliegen der Frauen in unserer Region einsetzen.

Gerlinde Zdralek

Gerlinde Zdralek

Leiterin der Frauenberatungsstellen
Ried i.I. – Grieskirchen – Schärding

1. ORGANISATION

1.1. RECHTSFORM UND VORSTAND :

Frauennetzwerk3 ist ein überparteilicher Verein und wurde im Herbst 2005 von Frauen aus Politik, Wirtschaft und ArbeitnehmerInnenschaft gegründet.

Zuvor wurde der Bedarf an kontinuierlichen frauenspezifischen Angeboten in den Bezirken Ried i.I., Schärding und Grieskirchen über das „Regionalwirtschaftliche Entwicklungskonzept" seitens der Inn-Salzach-Euregio, Regionalmanagement Innviertel und Hausruck festgestellt und bestätigt.

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, hat sich zum Ziel gesetzt:

- Strategien zur Chancenerweiterung für Frauen und Mädchen zu entwickeln
- zur Höherqualifizierung von Frauen und Mädchen beizutragen
- eine Anlaufstelle für Frauen und Mädchen in allen Lebenslagen zu sein
- eine Informations- und Kommunikationsdrehscheibe zu frauenspezifischen Themen zu schaffen und
- Strategien zur Gleichstellung der Geschlechter zu erarbeiten

Ehrenamtlicher Vorstand + RechnungsprüferInnen - von links nach rechts:

Mag.ª Anna Pucher – Schriftführerin
Angelika Podgorschek – Stv. Schriftführerin
Maria Wageneder – Obfrau
Johann Szerva – Rechnungsprüfer
Mag.ª Johanna Reiter – Rechnungsprüferin
Mag.ª Elisabeth Marschalek – Kassierin
Doris Streicher – Stv. Kassierin
Gabriele Luschner – Stv. Obfrau

Foto Quelle: Franz Kaufmann

1.2 TEAM :

Zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen (64 Wochenstunden) sind 2016 in den Frauenberatungsstellen Ried im Innkreis, Schärding und Grieskirchen tätig.

Gerlinde Zdralek – Leiterin – seit November 2005

Ausbildung:

Sozialmanagerin
Sozialpädagogin
Erzieherin
Mobbingberaterin
Bürokauffrau
OÖ. Journalistenakademie

Berufserfahrung:

Frauenberatung
Erwachsenenbildung
Kinder- und Jugendarbeit
Arbeitsintegration sozialökonomischer Betrieb
Menschen mit Beeinträchtigung
Privatwirtschaft

Eva Kapsammer - Beraterin – seit März 2015

Ausbildung:

Dipl. Pädagogin
Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin
Integr. Bewegungs- u. Leibtherapie
OÖ. Journalistenakademie

Berufserfahrung:

Frauenberatung
Lebens- und Sozialberatung
Sonderpädagogik / Lehrerin
Pädagogische Fachberatung
Leiterin Frauenwerkstatt Wels
Erwachsenenbildung

Foto Quelle: Hannes Resch

1.3 KONTAKT

Standorte der Frauenberatungsstellen im Inn- und Hausruckviertel:

- Ried im Innkreis — Johannesgasse 3 (Vereinssitz)
- Grieskirchen — Wagnleithnerstraße 2 (im Familienzentrum)
- Schärding — Alfred-Kubin-Straße 9b (im Familien-u. Sozialzentrum)

Terminvereinbarung unter: 0664 / 51 78 530 oder 0664 / 85 88 033
E-Mail: frauenberatungsstelle@inext.at
Home: www.frauennetzwerk3.at

Öffnungszeiten:

Mo	7.30 – 12.00 /	12.30 – 17.00
Di	7.30 – 12.00 /	12.30 – 17.00
Mi	8.00 – 12.00 /	12.30 – 17.00
Do	7.30 – 12.00 /	12.30 – 17.00

Sprechtage: Montag bis Donnerstag – Ried im Innkreis
Montag – Grieskirchen
Mittwoch - Schärding

1.4 FINANZIERUNG :

Wir danken allen FördergeberInnen und SponsorInnen Unterstützung!

- Land Oberösterreich - Frauenreferat
- Bundesministerium für Bildung und Frauen
- Sozialhilfeverband Ried im Innkreis
- Sozialhilfeverband Schärding
- Sozialhilfeverband Grieskirchen
- Stadtamt Ried im Innkreis
- Stadtgemeinde Schärding
- Ladies Circle 9 Trattnachtal
- Vereinsmitglieder

2. AUFGABENBEREICHE UND ZIELSETZUNG

2.1. ZIELGRUPPE :

Frauen und Mädchen (ab 16 Jahren) aller Berufsgruppen, Kulturen und sozialer Herkunft (Deutschkenntnisse erforderlich)

2.2. AUFGABENBEREICHE :

2.2.1 Information, Beratung und Begleitung in beruflichen Angelegenheiten:

* Vereinbarkeit von Beruf und Familie / Karenzmanagement
* Berufsorientierung / einschließlich Frau in die Technik
* Bildung und Karriereplanung
* Individuelle Bewerbungsstrategien
* Schwierigkeiten am Arbeitsplatz - einschließlich Mobbing

2.2.1 Information, Beratung und Begleitung in persönlichen Lebenssituationen:

* Betreuungspflichten und Erziehungsfragen
* Belastende Beziehungssituation
* Trennung und Scheidung
* Alleinerziehung
* Gewaltschutz (physisch + psychisch)
* Existenzsicherung
* Umgang mit Mehrfachbelastung
* Entscheidungsfindung

2.2.2 Vernetzungsarbeit:

* mit Einrichtungen der regionalen Frauen- und Familienarbeit, fachspezifische Institutionen und Beratungseinrichtungen
* Arbeitsmarktservice, Wirtschaft und Sozialpartnerschaften
* Qualifizierungs- und Bildungsanbieter
* Regionale KooperationsanwältInnen
* Regionale PsychotherapeutInnen

2.2.3 Kommunikation und Veranstaltungen

* Fachvorträge, Workshops, Informationsveranstaltungen
* Expertinnendialoge, Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit

2.3 ARBEITSWEISE :

- ***Frauenspezifischer und ganzheitlicher Ansatz:***

  Als Erstanlaufstelle ist es wesentlich, offene Zugangskriterien für viele Frauen zu gewährleisten. Also im Sinne ganzheitlicher Beratung, offen für vielfältige Anliegen des weiblichen Lebenszusammenhangs zu sein und allgemeine psychosoziale Beratung anzubieten. Hier kann an der Klärung der Problematik gearbeitet und eine Perspektive für weitere Schritte entworfen werden.
  Auch Frauen, die ihr Problem noch nicht genau definieren können, sollen sich von den Angeboten angesprochen fühlen.

- ***Parteilichkeit – Frauen beraten Frauen:***

  Wir unterstützen Frauen bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche: individuell, nach Erhebung und Klärung der IST-Gesamtlebenssituation, setzen Prioritäten und erarbeiten einen konkreten Zielfahrplan mit realistischer Umsetzbarkeit. Im Mittelpunkt steht die Frau mit ihren Bedürfnissen und Anliegen.

- ***Kostenloses Angebot:***

  Kostenlose Beratung sowie kostenlose bzw. kostengünstige Angebote wie Vorträge, Informationsveranstaltungen udgl. sollen es allen Frauen, speziell jenen mit geringen finanziellen Mitteln ermöglichen, die frauenspezifische Einrichtung in Anspruch zu nehmen.

- ***Anonymität:***

  Verschwiegenheit stellt eine Grundbedingung für ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Kundin und Beraterin dar. Es werden keinerlei Informationen über die Kundin an Außenstehende (z.B. Ämter, Institutionen oder Familie) weitergegeben. Es sei denn, sie wünscht dies ausdrücklich. In diesem Fall wird die Beraterin von der Kundin in Form einer schriftlichen Zustimmung von der Schweigepflicht entbunden.

- ***Freiwilligkeit:***

  Die Freiwilligkeit der Beratung ist Voraussetzung für die Motivation der Kundin und für eine vertrauensvolle Beziehung zur Beraterin.

- ***Professionalität und Kompetenz der Mitarbeiterinnen:***

  Qualifikation und langjährige Berufserfahrung im Sozial- und Wirtschaftsbereich, Weiterbildung und Reflexion in Form von Supervision.

456 Kundinnen wurden in 808 Gesprächen beraten

351 Beratungen in Ried im Innkreis
Sprechtag Montag bis Donnerstag

223 Beratungen in Schärding
Sprechtag Mittwoch

234 Beratungen in Grieskirchen
Sprechtag Montag

3.1 BERATUNGSFORM :

Persönliche Beratungen	**343**	**Dauer im Durchschnitt / Netto Zeit:**		
Telefonische Beratungen	**398**	**pers. Beratung**	**1,50**	**Stunden**
E-Mail Beratungen	**67**	**Mail Beratung**	**0,50**	**Stunden**
Anzahl Beratungen	**808**	**tel. Beratung**	**0,50**	**Minuten**
Anzahl Kundinnen	**456**			

Beratungszeiten netto: **exklusive** Recherche, Dokumentation, Statistik, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinstätigkeit, Büro- und Administrationsaufwand, Fahrtzeiten

3.2 STATISTISCHE DATENERFASSUNG :

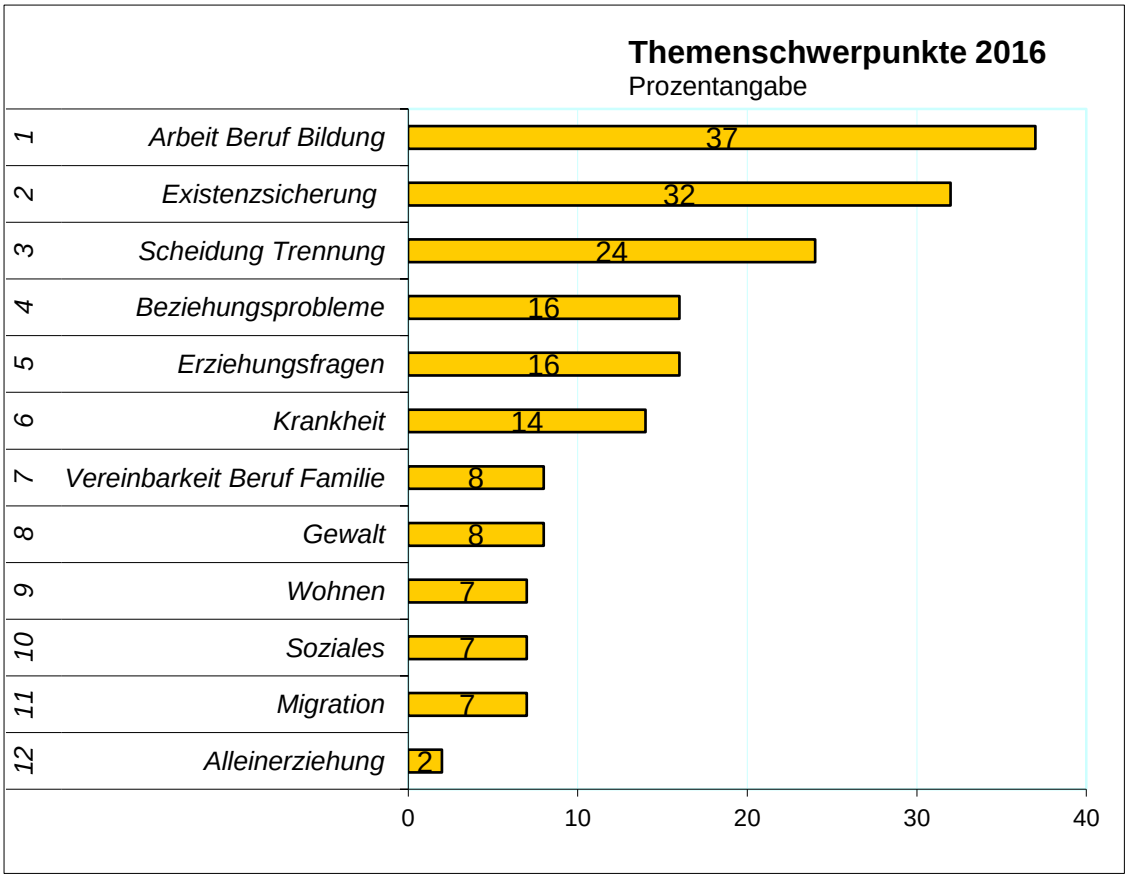
Bezogen auf jene Kundinnen, von denen Daten bekannt sind.

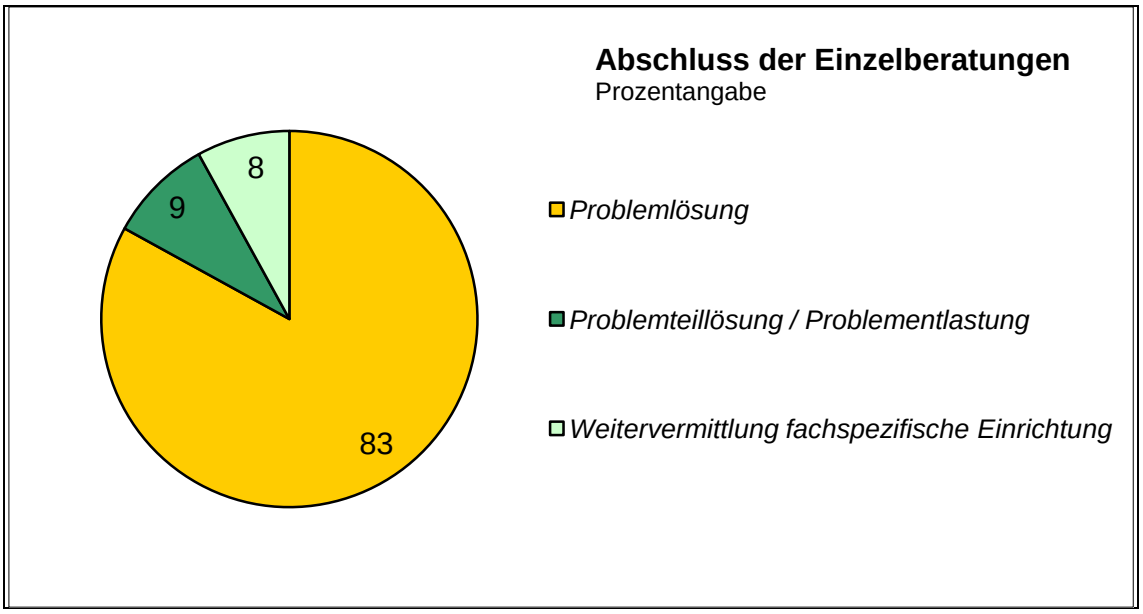
Alter		***Bildung – höchster Abschluss***	
16 – 19 Jahre	2 %	Lehre mit LAP	26 %
20 – 30 Jahre	8 %	Universität, FH	17 %
31 – 40 Jahre	16 %	Fachschule	16 %
41 – 50 Jahre	17 %	Pflichtschule	8 %
51 – 60 Jahre	13 %	Matura	8 %
über 61 Jahre	3 %	ohne Pflichtschulabschluss	1 %

Kinderanzahl				***Erziehungsstatus***	
47 Frauen	0	Kind	14 %	großjährige Kinder	17 %
68 Frauen	1	Kind	20 %	alleinerziehend	15 %
76 Frauen	2	Kinder	22 %	Kinderbetreuung geklärt	7 %
59 Frauen ab	3	Kinder	17 %	Kinderbetreuung ungeklärt	1 %

Erwerbsstatus		***Migrationshintergrund***	
Teilzeitarbeit	27 %	268 Frauen ohne Migration	77 %
Vollzeitarbeit	18 %	83 Frauen mit Migration	24 %
arbeitslos	9 %		
Selbständig	7 %	*15 Nationen:*	
Karenz	6 %	Deutschland, Rumänien, Türkei,	
Pension	5 %	Bosnien-Herzegowina, Afrika, Irak,	
ausschl. haushaltsführend	4 %	Afghanistan, Syrien, Tschechien,	
in Ausbildung	4 %	Ungarn	
geringfügig beschäftigt	2 %		

Gesundheit:	18 %	psychische Erkrankung
	24 %	physische Beeinträchtigung


Themenschwerpunkte 2016
Prozentangabe
1 Arbeit Beruf Bildung 37
2 Existenzsicherung 32
3 Scheidung Trennung 24
4 Beziehungsprobleme 16
5 Erziehungsfragen 16
6 Krankheit 14
7 Vereinbarkeit Beruf Familie 8
8 Gewalt 8
9 Wohnen 7
10 Soziales 7
11 Migration 7
12 Alleinerziehung 2
0
10
20
30
40


Abschluss der Einzelberatungen
Prozentangabe
83
9
8
Problemlösung
Problemteillösung / Problementlastung
Weitervermittlung fachspezifische Einrichtung

3.3 FALLBEISPIELE (aus Datenschutzgründen geändert)

Karin studiert an der Kunstuniversität, steht im Endspurt, die Diplomarbeit muss noch geschrieben werden. Danach steht die Jobsuche an. Selbstzweifel um ihre Existenzsicherung, einhergehend mit Sparmaßnahmen im Kultur- und Kunstbereich, machen die Studentin unsicher. Sie holt sich Rat bei der Frauenberatungsstelle.
Im Erstgespräch wird rasch sichtbar, dass Karin die Diplomarbeit hinausschiebt. Unwichtiges wird plötzlich wichtig und in den Vordergrund gerückt, gleichzeitig machen die Eltern Druck. Die Selbstblockade führt zu enormen Stress. Mittlerweile leidet die junge Frau an Magenbeschwerden und Schlafstörungen.
Bei genauem Hinsehen wird klar, dass Karin ein geregelter Tagesablauf abhanden gekommen ist.
Eine neue detaillierte Tagesstruktur wird erstellt, die der Diplomarbeit genügend Raum gibt, aber auch Zeit für Freund, soziale Kontakte und Haushalt zulässt.
In drei weiteren Beratungsgesprächen geht es um Karins Zukunftsperspektiven. Gemeinsam wird nach Arbeitsbereichen gesucht, die ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechen. Dabei kristallisieren sich die Schwerpunkte Kulturvermittlung, Marketing und Veranstaltungsorganisation heraus. Parallel dazu beschäftigen wir uns mit ihrer individuellen Bewerbungsstrategie.
Der Selbstwert von Karin steigt. Gestärkt und optimistisch, die „grauen Zukunftsängste“ hinter sich lassend, widmet sie sich zielstrebig der Diplomarbeit. Sie hat ihre persönliche Balance wieder gefunden.
Ein paar Monate später ruft sie an. Sie hat mit Auszeichnung das Studium abgeschlossen und bereits eine fixe Anstellungszusage erhalten.

Irma wirkt zerbrechlich und in sich zusammengesunken. „Ich bin am Ende und weiß nicht mehr weiter“, sind ihre ersten Worte, die Tränen fließen.
Seit vielen Jahren lebt sie mit ihrem gewalttätigen, alkoholkranken Mann zusammen. Uneinsichtig lehnt er professionelle Hilfe ab. Beschimpfungen, Erniedrigungen und Schubsen stehen seit Langem auf der Tagesordnung. Seit einigen Wochen drängt der Ehemann Irma, ihr eigenes Gehaltskonto aufzugeben und verbietet ihr den Kontakt zu Freundinnen. Irma und ihr kleines Kind haben enorme Angst, gehen auf Rückzug, um Eskalationen zu vermeiden.
Das Zusammenleben gestaltet sich mittlerweile als unzumutbar. Eigentlich will sie nur weg, traut sich aber von ihren Trennungsabsichten nichts zu erzählen. Ihre Angst vor ungeahnten Folgen führt Irma nun in die Frauenberatungsstelle. Der erste Schritt ist somit getan.
Zu geschwächt ist die 30-Jährige allerdings, um aktiv an die Sache heranzugehen. Als Beraterin gilt es nun, eine sofortige, unbürokratische Hilfe zu finden. Eine Trennung oder Scheidung zum gegebenen Zeitpunkt erscheint zu gefährlich. Die Unberechenbarkeit eines Alkoholikers mit Sympathie zu Waffen sollte nicht herausgefordert werden. Ein geschützter Rahmen für Mutter und Kind erscheint unausweichlich.
Überzeugend schildert die Beraterin von der Möglichkeit, ins Frauenhaus ziehen zu können. In diesem Fall braucht Irma auch bei Gericht keinen Antrag auf „Gesonderte Wohnungsnahme“ stellen.
Ein Telefonat im Beisein von Irma bestätigt eine freie Wohneinheit, die sofort für sie reserviert wird.

Bislang war diese Möglichkeit für Irma undenkbar. Jetzt kann sie konkrete Hilfe annehmen, kurz darauf ist sie mit ihrem Kind eingezogen. Endlich frei atmen und durchschlafen können! Endlich in Ruhe alles überdenken, einen klaren Kopf bekommen, planen können, wie es weitergeht.
Mit professioneller Hilfe durch die Sozialarbeiterinnen des Frauenhauses schafft Irma den Ausstieg aus der Gewaltspirale.

4. KOOPERATION UND VERNETZUNG

Im Sinne eines ganzheitlichen Beratungszuganges ist neben einem multiprofessionellen Team ein gut funktionierendes regionales Netzwerk erforderlich.
Kooperationen mit fachspezifischen Institutionen und NetzwerkpartnerInnen unterstützen die ganzheitliche Herangehensweise und tragen wesentlich zur Bewältigung komplexer Problemsituationen bei.

Wir danken allen KollegInnen und AkteurInnen für die großartige Zusammenarbeit im Sinne einer effizienten Synergien-Nutzung!

Hier möchten wir einige unter vielen anführen:

4.1. *Mit folgenden Fachgremien arbeitete das Frauennetzwerk3 zusammen bzw. nahm an regelmäßigen Vernetzungstreffen teil*

- ✓ „Soziales Forum" Grieskirchen, Informationsforum und Netzwerk
- ✓ „Sozialnetzwerk" Schärding, Informationsforum und Netzwerk
- ✓ „Sozialplattform" Ried i.I., Informationsforum und Netzwerk

4.2. *Rechtsberatung in Kooperation mit VertrauensanwältInnen*

- Mag.[a] Elisabeth Mitterbauer, Rechtsanwältin in Ried im Innkreis
- Dr.[in] Claudia Schossleitner, Rechtsanwältin in Ried im Innkreis
- Dr. Heinz Lughofer, Rechtsanwalt in Ried im Innkreis
- Dr.[in] Sabine Wintersberger, Rechtsanwältin in Ried im Innkreis
- Dr.[in] Gerlinde Rachbauer, Rechtsanwältin in Schärding
- Dr. Roland Menschick, Rechtsanwalt in Grieskirchen und Eferding
- Mag.[a] Martina Murauer, Rechtsanwältin in Grieskirchen

4.3. *Gewalt und Stalking in Kooperation mit fachspez. Institutionen*

- Gewaltschutzzentrum OÖ.
- Frauenhaus Innviertel
- Kinder- und Jugendhilfe
- Kinderschutzeinrichtungen
- PsychotherapeutInnen

Ergänzend zu unserem Arbeitsschwerpunkt der individuellen Beratungstätigkeit durften wir 2016 rund **300 BesucherInnen** bei unseren **Veranstaltungen** begrüßen.

5.1. Durchgeführte Veranstaltungen und Projekte

- **2 Expertinnendialoge / Fortbildung für selbstständige Frauen**

1. Thema - 24.02.16	„Basiswissen – Umsatzsteuer, Einkommenssteuer und gewerbliche Sozialversicherung für Jungunternehmerinnen"
Referentin:	Martina Ingeborg Fery, selbst. Bilanzbuchhalterin Fery Steuerberatung GmbH, Ried im Innkreis
Teilnehmerinnen:	25 / Alter 28 – 60 Jahre / 2 Stunden
2. Thema – 28.09.16	„Ihr Unternehmen als Marke – human branding"
Referentin:	Mag.a Andrea Brunner – IMFOKUS, Tumeltsham Unternehmensberatung – Training - Coaching
Teilnehmerinnen:	10 / Alter 23 – 55 Jahre / 2 Stunden
* Organisation:	Gerlinde Zdralek
* Moderation:	Mag.a Anna Pucher, Regionalmanagement OÖ

- **1 Frauenmesse zum Internationaler Frauentag / AMS Schärding**

Informationsstand:	Betreuung Eva Kapsammer am 8.03.2016
BesucherInnen:	50 / Alter 20 – 55 Jahre / 5 Stunden

- **<u>1 Workshop Netzwerktreffen – Soziales Forum Grieskirchen – 6.04.16</u>**

Thema:	„Ehrenamtliche Begleitdienste für hilfesuchende Menschen als Unterstützungsangebot für regionale Institutionen"
Leitung/Moderation:	Gerlinde Zdralek
TeilnehmerInnen:	15 / Alter 30 – 57 Jahre / 2 Stunden

- **<u>1 Tag der offenen Tür – Frauennetzwerk3 - Ried i.I. – 11.05.16</u>**

Motto:	„Brave Mädchen kommen in den Himmel, böse überall hin"
Ehrengast:	„Frau Josefine, Hofrätin a.D." – Handpuppe mit Ruth Humer – Theater mOment Grieskirchen
Organisation:	Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer
BesucherInnen:	70 / Alter 25 – 60 Jahre / 6 Stunden

- **9 Workshops im Frauenberufszentrum, Schärding + Grieskirchen <u>und Wiedereinstiegskurs für Frauen, AMS Ried im Innkreis</u>**

Themen / Zeitrahmen 18.01.2016 – 10.11.2016:

- „Vielfalt der Rollen meines Lebens" – Eva Kapsammer
- „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz" – Eva Kapsammer
- „Frauen und Geld – Absicherung und Vorsorge" – Eva Kapsammer
- „Mobbing und Krise als Chance" – Gerlinde Zdralek
- „Wege aus der Krise" – Eva Kapsammer
- „Konfliktmanagement" – Eva Kapsammer
- „Häusliche Gewalt – Formen, Folgen, Ausstieg" – Gerlinde Zdralek

Teilnehmerinnen: 80 / Alter 25 – 55 Jahre / je 2 Stunden

➢ 4 Informationsveranstaltungen Ried i.I./18.3.+1.7.+23.9.+9.12.16

„Mama International"

Schwangerschaft und Geburt in Österreich für Frauen mit Migrationshintergrund, im Sinne der Kulturvermittlung.

Information – Gruppengespräch – Besichtigung Geburtenstation

Die enorme Flüchtlingswelle aus dem Nahen Osten des Jahres 2015 hat uns bewogen, ein rasches und unbürokratisches Unterstützungsangebot für Frauen auf der Flucht anzubieten.

Die Idee eines hilfreichen und sinnvollen Beitrages wurde zuvor mit der zuständigen Flüchtlings-Koordinatorin der Bezirkshauptmannschaft Ried i.I. Frau Mag.ª Heidemarie Schachinger und Frau Mag.ª Veronika Zweimüller von der Caritas-Region Innviertel, abgesprochen.
Eine Bedarfsanalyse bestätigte die Notwendigkeit des entstandenen Projektes.

Aufgrund guter Netzwerkkontakte entstehen unserem Verein keine zusätzlichen Kosten für die 4 x jährlich stattfindenden Veranstaltungen.

☺ Vielen herzlichen Dank an unsere KooperationspartnerInnen:

- Geburtenstation – Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried
  Gerlinde Feichtlbauer, Hebamme + Koordinatorin Kreißzimmer
- Volkshilfe OÖ – MiMi Gesundheitslotsinnen als Referentinnen
  Janun Roya und Shadan Rashid
- Rotes Kreuz Ried - für die Bereitstellung eines Gruppenraumes
  Ing. Josef Frauscher, Bezirksstellenleiter
- Caritas für Menschen in Not – Flüchtlingshilfe
  Mag.ª Veronika Zweimüller, Regionalleitung Innviertel
- und Kollegin Eva Kapsammer für die Organisation!

Teilnehmerinnen: 40 / Alter 18 – 38 Jahre / je 4 Stunden

Tag der offenen Tür

Expertinnendialog

Referentin Martina Ingeborg Fery (2.v.links / Foto FNW3)

Frauenmesse

Zum Internationalen Frauentag im Arbeitsmarktservice Schärding / Foto Quelle AMS

Spendenscheck

Scheckübergabe im Rahmen der Veranstaltung „Bazarissimo" in Grieskirchen

Vielen Dank an die Ladies Circle 9 Trattnachtal !

Foto Quelle: LC9 Trattnachtal von links nach rechts:

Mag.a Ursula Kühberger LC9, Beirätin Maria Huemer + Gerlinde Zdralek, Präsidentin LC9 Claudia Reisinger

5.2. Teilnahme an Veranstaltungen

02.03.2016 **Symposium – Gewalt in Beziehungen, Ried i.I.**

Veranstalter:

Gewaltschutzzentrum OÖ., Frauenhaus Innviertel und

Riki Rieder Kinder & Jugend Schutzhaus

Themen:

- Referate:
  a) „Gewalt in Beziehungen und ihre Folgen sowie der Umgang aus psychodynamischer Sicht" – Esther Gruber-Seidl
  b) „Gewalt in Beziehungen und ihre Folgen sowie der Umgang aus rechtlicher Sicht" – Dr.in Birgitt Haller

Teilnehmerinnen: Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

08.03.2016 **Internationaler Frauentag, Peuerbach**

Veranstalter:

Arbeitsmarktservice Grieskirchen

Thema:

Come Together & Filmvorführung „Suffragette – Taten statt Worte"

Teilnehmerin: Gerlinde Zdralek

10.03.2016 **Bürgermeisterempfang – Intern. Frauentag Ried i.I.**

Einladung von Bürgermeister Ortig und Stadtrat Ried i.I.

Teilnehmerinnen: Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

08.03.2016 **Businessfrühstück – Vortrag + Vernetzung, Ried i.I.**

Veranstalter:

Frau in der Wirtschaft Ried

Vortrag:

„Die Macht der Manipulation", Primaria Dr.in Adelheid Kastner

Teilnehmerinnen: Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

05.04.2016 ***Seminar Geschäftsführerinnen OÖ Frauenvereine***

Veranstalter:

Frauenreferat des Landes Oberösterreich

Themen:

- Themenschwerpunkte und Vorschau 2016 / Rückblick 2015
- Workshop - Wertedialog zum Frauenbild in Österreich
- Impulsreferat – Thema „Sicherheit" – Maria Deischinger vom Landeskriminalamt
- Präsentation – Projekt „Perspektive Arbeit" – Katrin Wolkerstorfer vom Gewaltschutzzentrum OÖ
- Besuch Landeshauptmann-Stellvertreter und Frauenlandesrat Mag. Thomas Stelzer

Teilnehmerin: Gerlinde Zdralek

28.04.2016 ***Büroeröffnung der Sozialen Initiative, Ried i.I.***

Veranstalter:

Soziale Initiative, Region West, Team Ried

Fachreferat:

„Traumatisierung" mit Dipl.Päd.in Dr.in Michaela Mayer

Teilnehmerinnen: Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

15.06.2016 ***9. Integrationskonferenz des Landes OÖ***

Veranstalter:

Integrationsstelle Oberösterreich

Fachreferate:

- „Unsicherheiten begegnen – zum Zusammenhang zwischen Vielfalt und Angst" – Dr. Simon Burtscher-Mathis
- „Begegnung als Basis für Potentialentfaltungsgemeinschaften" Prof. Dr. Gerald Hüther

Teilnehmerinnen: Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

07.10.2016 ***Spendenübergabe an Frauennetzwerk3***

Veranstalter:

Im Rahmen der Veranstaltung „Bazarissimo" in Grieskirchen übergaben die Ladies Circle Trattnachtal einen Spendenscheck in Höhe von € 1.500,--.

Vertreterinnen Frauennetzwerk3:

Gerlinde Zdralek und Beirätin Maria Huemer

10.11.2016 ***Vortrag, Puchberg***

Veranstalter: Bildungshaus Schloss Puchberg

Thema: „Tatort Scheidung"

Referentin:

Dr.in Heidi Kastner – Fachärztin für Psychiatrie + Neurologie, Gerichtspsychiaterin, Chefärztin der forensischen Abteilung der Landesnervenklinik Linz

Teilnehmerin: Eva Kapsammer und Gerlinde Zdralek

22.11.2016 ***Internationale Tage gegen Gewalt an Frauen, Ried i.I.***

Veranstalter: Frauenhaus Innviertel

Thema: „Gemeinsam ein Zeichen Setzen"

Akteurinnen der Frauenarbeit und Bürgermeister Albert Ortig hissen gemeinsam die Fahne „Frei leben ohne Gewalt"

Teilnehmerin: Gerlinde Zdralek

25.11.2016 ***Zukunftsforum OÖ – Frauen.Leben.4.0, Linz***

Veranstalter:

Frauenreferat des Landes Oberösterreich

Themen:

- Privatissimum – Landesrätin Birgit Gerstorfer + Frauenvereine OÖ
- Impulsreferate – Prof. Mag. Peter Zellmann + Vea Kaiser: „Arbeitswelten der Zukunft mit speziellem Fokus auf das Zeitalter der Frau" und „Wem gehört die Welt von morgen?

Teilnehmerin: Gerlinde Zdralek

30.11.2016 ***Podiumsdiskussion, Ried i.I.***

Veranstalter:

Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel - Caritas

Thema:

„Ist Wohnen noch leistbar? Ideen und Konzepte"

Podium:

Christian Makor, Klubobmann (SPÖ)

Franz Weinberger, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter (ÖVP)

KommRat Elmar Podgorschek, Landesrat (FPÖ)

Veronika Hintermair, Bezirkssprecherin der Grünen Ried-Schärding

Günter Kitzmüller, Gemeinderat NEOS Ried

DI Herwig Pernsteiner, Vorstand Innv. Siedlungsgenossenschaft

Kerstin Hofstätter, DSA Streetwork Ried + Arbeitskreis Wohnen Ried

Teilnehmerin: Gerlinde Zdralek

25.11.2016 - Treffen der OÖ Frauenvereine und Beratungsstellen im Rahmen des Zukunftsforums Frauenleben 4.0 mit Frauenlandesrätin Birgit Gerstorfer in Linz

Foto Quelle: Land Oberösterreich

5.3. Kontakte – Netzwerke – Fachgremien

11.01.16 ***Arbeitsgespräch, Grieskirchen***

Dr.in Maria Menschick, Thema Therapiezentrum Oasis und Eva Kapsammer

13.01.16 ***Vernetzung, Ried i.I.***

Renate Brandstötter, MBA – ReKI Regionales Kompetenzzentrum für Integration und Diversität Ried i.I., Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

13.01.16 ***Netzwerktreffen sozialer Einrichtungen, Bezirk Grieskirchen***

Soziales Forum – Themen / Teilnahme Gerlinde Zdralek

* AMS Grieskirchen – Trends/Schwerpunkte 2016, Stv. Leiterin Maria Huemer

* OÖGKK Grieskirchen – Ausblick + Fakten 2016, Leiterin Monika Billmayer

25.01.16 ***Rechnungsprüfung , Ried i.I.***

Johann Szerva und Mag.a Johanna Reiter – RechnungsprüferInnen und Mag.a Elisabeth Marschalek – Kassierin, Gerlinde Zdralek – Leiterin

03.02.16 ***Netzwerktreffen sozialer Einrichtungen, Bezirk Grieskirchen***

Soziales Forum – Themen / Teilnahme Gerlinde Zdralek

* Neue Krisenhilfe OÖ, Pro Mente, Erwin Kreutzer

* Aktuelles von der Caritas

* VertretungsNetz – Clearing Plus

25.02.16 ***Netzwerktreffen sozialer Einrichtungen, Bezirk Ried im Innkreis***

Themen / Teilnahme Eva Kapsammer

* MAS - Alzheimerhilfe

* Austauschforum

29.02.16 ***Vernetzung, Ried i.I.***

Frieda PGA Ried i.I., Frau Scholz und Eva Kapsammer

25.02.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

ÖSB Consulting GmbH – fit2word - Betriebsberatung

MMag.a Elfriede Thanecker und Gerlinde Zdralek

07.03.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Luzia Gruber (Hebamme) und Eva Kapsammer

Thema: Projekt „Mama International"

Frieda Frauengesundheitszentrum, Mag.a Maria Grosdanova u. Keziban Mizrak

08.03.16 ***Vernetzung, Pramet***

Kinder- und Jugendkompetenzzentrum Pramet, Team:

Leiterin Mag.a Michaela Cilensek, Mag.a Eva Grahamer,

Leiter Ambulatorium Stefan Lindorfer und Eva Kapsammer

24.03.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Soz.Päd.in Daniela Angleitner, Soziale Initiative und Eva Kapsammer

17.03.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Josef Gangl, Gewaltberater und Gewaltpädagoge und Gerlinde Zdralek, Eva Kapsammer

* Gewaltprävention

30.03.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Hannes Resch, Werbefotograf, Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

* Öffentlichkeitsarbeit / Fotos für Flyer, Homepage, Presse etc.

31.03.16 ***Arbeitsgespräch, Grieskirchen***

Ruth Humer – TheatermOment, Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

* Öffentlichkeitsarbeit / Programm „Tag der offenen Tür" 11,05.2016

06.04.16 ***Netzwerktreffen sozialer Einrichtungen, Bezirk Grieskirchen***

Soziales Forum – Thema: „Ehrenamtliche Begleitdienste für hilfesuchende Menschen als Unterstützungsangebot für professionelle Institutionen"

Moderation und Teilnahme: Gerlinde Zdralek

14.04.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Josef Gangl, Gewaltberater und Gewaltpädagoge und Gerlinde Zdralek, Eva Kapsammer

* Öffentlichkeitsarbeit / Vorbereitung gemeinsame Pressekonferenz

12.04.16 ***Arbeitsgespräch, Schärding***

Sandra Zebisch, Frauenberufszentrum Schärding und Eva Kapsammer

* Themenschwerpunkte Workshops

19.04.16 ***Vernetzung, Grieskirchen***

Mag.ª Maria Barrow, ReKI und Eva Kapsammer

im Rahmen der Veranstaltung – „Flüchtlinge in Grieskirchen"

* Projekt „Mama International – Schwangerschaft & Geburt in Österreich

20.04.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Maria Wageneder, Ruth Humer von Theater mOment, Gerlinde Zdralek, Helmut Zdralek und Eva Kapsammer

* Vorbereitung und ÖA/Fototermin für „Tag der offenen Tür"

25.04.16 ***Vernetzung, Ried i.I.***

Koordinationsteam / Integration der Bezirkshauptmannschaft und NGO's, Bezirkshauptmann Dr. Franz Pumberger, Mag.ª Heidemarie Schachinger, Mag.ª Veronika Zweimüller / Caritas, Mag.ª Johanna Asen / Volkshilfe, Ing. Josef Frauscher / Rotes Kreuz, Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

* Bedarfserhebung schwangere Asylwerberinnen / Projekt Mama International

26.04.16 ***Vernetzung, Ried i.I.***

Roswitha Söberl und Claudia Senzenberger / Eltern Kind Zentrum Ried, Luzia Gruber / Hebamme und Eva Kapsammer

* Vorbereitung „Mama International – Schwangerschaft & Geburt in Österreich

10.05.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Mag.ª Sandra Dirschlmayer / Gewaltschutzzentrum OÖ und Gerlinde Zdralek

17.05.16 ***Vernetzung, Schärding***

Mag.ª Sieglinde Lindlbauer und Mag.ª Anna Zöbl / Sozialberatung Pro Mente danach DAS Gertrude Wakolbinger / Caritas Netzwerk Wohnungssicherung und Eva Kapsammer

18.05.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Mag.ª Anna Pucher / Regionalmanagement OÖ und Gerlinde Zdralek Konzepterstellung „Mama International – Schwangerschaft und Geburt in Österreich" für 3 Bezirke

24.05.16 ***Informationsgespräch, Ried i.I.***

Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner OÖ und Eva Kapsammer „Mama International – Schwangerschaft und Geburt in Österreich"

07.06.16 ***Vernetzung, Schärding***

Sabine Schneebauer BA / Arbeitsassistenz pro mente Schärding und Eva Kapsammer

08.06.16 ***Vernetzung, Ried***

Ingrid Schiller / Künstlerin, Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

28.06.16 ***Vernetzung, Schärding***

MMag. Thomas Ortner / Drogenberatung pro mente Schärding und Eva Kapsammer

29.06.16 ***Arbeitsgespräch, Grieskirchen***

Verein Netzwerk Integration (Themen Frauengesundheit, Verhütung…) und Eva Kapsammer

01.07.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Dolmetscherin Salama Nadige und Eva Kapsammer (Projekt Mama International)

14.07.16 ***Vernetzung, Schärding***

Miriam Sompek BA MA / IAB Schärding – Betreuungsinitiative B36 für Arbeit suchende Menschen und Eva Kapsammer

19.07.16 ***Vernetzung, Schärding***

Mag.ª Evelyn Standhartinger / AMS Schärding und Eva Kapsammer

20.07.16 ***Vernetzung, Grieskirchen***

Maria Huemer / Frauenbeauftragte AMS Schärding und Eva Kapsammer

21.07.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Obfrau Verein Netzwerk Integration Grieskirchen und Eva Kapsammer (Projekt Mama International)

02.08.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Grafikteam Wawrinek und Gerlinde Zdralek / Konzepterstellung und Überarbeitung neuer Folder

10.08.16 ***Arbeitsgespräch , Perg***

Mag.a Gabriele Schauer / Frauenberatung Perg und Gerlinde Zdralek

17.08.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Herr Starck / Werbeagentur Innpuls und Gerlinde Zdralek

Angebotslegung barrierefreie Homepage

07.09.16 ***Netzwerktreffen sozialer Einrichtungen, Bezirk Grieskirchen***

Soziales Forum – Themen / Teilnahme Gerlinde Zdralek

* Aktuelles, Neuigkeiten, Austausch – NetzwerkpartnerInnen Soziales Forum

05.09.16 ***Vernetzung, Ried i.I.***

Sigrid Lamberg / Leiterin MiMi-Gesundheitslotsinnen und Eva Kapsammer

08.09.16 ***Vernetzung, Andorf***

DSA Ingeborg Rauber Floß / Kinder- und Jugendkompetenzzentrum und Eva Kapsammer

20.09.16 ***Vernetzung, Schärding***

MA Bianca Baier, Mag.[a] Manuela Bösch, BSc Christoph Gramberger von der Produktionsschule go4job – Miteinander GmbH und Eva Kapsammer

22.09.16 ***Fallbesprechung, Andorf***

Mitarbeiterinnen Kinder- und Jugendkompetenzzentrum und Eva Kapsammer

22.09.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Herr Pichler / Werbeagentur WERBE ID und Gerlinde Zdralek

Angebotslegung barrierefreie Homepage

28.09.16 ***Netzwerktreffen – Teambesprechung AMS Ried i.I.***

Vorstellung Dienstleistungsangebot Frauennetzwerk3 und Austausch

Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

05.10.16 ***Netzwerktreffen sozialer Einrichtungen, Bezirk Grieskirchen***

Soziales Forum – Thema: Department für Psychosomatik im Klinikum Grieskirchen – Wels, OA Dr. Walter Neubauer

Teilnahme: Gerlinde Zdralek

11.10.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Herr Pichler / Werbeagentur WERBE ID und Gerlinde Zdralek

Besprechung barrierefreie Homepage

18.10.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Michaela Bangerl / Treffpunkt der Frau, Berta Burghuber / Caritas und Gerlinde Zdralek – Veranstaltungsplanung 2017

20.10.16 ***Netzwerktreffen, Fachhochschule für Gesundheitsberufe, Linz***

Anita Feraritsch-Kalt, MSc / Lehrgangsleiterin - Studienlehrgang für Hebammen

Thema: Kooperation Projekt „Mama International"

Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

13.01.16 ***Vernetzung, Grieskirchen***

Judith Greinecker / Psychotherapeutin und Eva Kapsammer

08.11.16 ***Arbeitsgespräch, Ried i.I.***

Mag.[a] Andrea Eckerstorfer / Frau in der Wirtschaft und Gerlinde Zdralek

Thema: Veranstaltungsplanung 2017 - Frauennetzwerk3 + Frau in der Wirtschaft

08.11.16 ***Arbeitsgespräch, Schärding***

Mag. Friedrich Burgstaller, Nicole Unterholzer / BH Schärding, Eva Kapsammer und Gerlinde Zdralek

Besichtigung Räumlichkeiten FIM – neuer Standort Frauenberatungsstelle 2017

22.11.16 ***Vernetzung, Ried i.I.***

DSA Ursula Walli und Team / Frauenhaus Innviertel und Gerlinde Zdralek

Thema: Aktion „16 Tage gegen Gewalt" und Veranstaltungsplanung 2017

23.11.16 ***Arbeitsgespräch, Schärding***

Violetta Oblinger-Peters / Wildwasser-Kanutin, Mag.[a] Andrea Eckerstorfer / FidW und Gerlinde Zdralek – Veranstaltungsplanung 2017

22.11.16 ***Vernetzung, Schärding und Andorf***

Dr. Christian Neidlinger und Barbara Uitz-Sageder / PsychotherapeutInnen und Eva Kapsammer

28.11.16 ***Arbeitsgespräch, Schärding***

Herr Posch / Produktionsschule Ried i.I. und Eva Kapsammer

Rampenmessung/Barrierefreiheit neuer Standort im Familien- und Sozialzentrum

29.11.16 ***Vernetzung, Schärding***

Andrea Pflügl / Psychotherapeutin und Eva Kapsammer

12.12.16 ***Arbeitsgespräch, Grieskirchen***

Mag.a Elisabeth Marschalek / Kassierin und Gerlinde Zdralek

13.12.16 ***Arbeitsgespräch, Haag am Hausruck***

Andreas Dickinger / Fa. Metallbau Baumgartner Kroiss und Gerlinde Zdralek

Angebot Rampe – Barrierefreiheit neuer Standort im Familien- u. Sozialzentrum Schärding

13.12.16 ***Arbeitsgespräch, Schärding***

Julia Obereder / Leiterin Familien- u. Sozialzentrum und Eva Kapsammer

5.4. Öffentlichkeitsarbeit

Pressearbeit

Fachartikel für Serie „Die Grieskirchnerin" *4 Artikel*

- ✓ „Wie überwinde ich meine Zukunftsängste – Jobsuche nach Studium"
  (Text Gerlinde Zdralek)

- ✓ „Sexuelle Belästigung hat viele Facetten"
  (Text Eva Kapsammer)

- ✓ „Wie schaffe ich den Ausstieg aus meiner Gewaltbeziehung?"
  (Text Gerlinde Zdralek)

- ✓ „Wie fliehe ich aus der Co-Abhängigkeit Alkohol?"
  (Text Eva Kapsammer)

Presseartikel zum Internationalen Frauentag *1 Artikel*

Bezirksrundschau Schärding

- ✓ „Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männer"
  (Gerlinde Zdralek)

Presseartikel *5 Artikel*

Bezirksrundschau Innviertel – Mag.ª Katrin Stockhammer

- ✓ „Jahresbilanz 2015" (Gerlinde Zdralek)

Volkszeitung Ried i.I.- Mag.ª Elisabeth Prechtl

- ✓ „Sexualisierte Gewalt – Tipps zum Schutz" (Zdralek + Kapsammer)

Tips Ried i.I., Grieskirchen und Schärding (Eva Kapsammer)

- ✓ „Weihnachten allein Zuhause, das Fest neu für sich entdecken"

Informationen für Medienarbeit Frauenreferat Land OÖ *1 Artikel*

- ✓ „Aktuelle frauenpolitische Themen in der Region"
  (Gerlinde Zdralek)

Bewerbung und Nachbearbeitung Rieder Printmedien 6 Artikel

- ✓ 2 Expertinnendialog / Fortbildungsveranstaltung „Basiswissen – Umsatzsteuer, Einkommenssteuer und gewerbliche Sozialversicherung" + „Ihr Unternehmen als Marke" (Gerlinde Zdralek)

Bewerbung „Tag der offenen Tür" 11.05.2016 4 Artikel

Motto: „Brave Mädchen kommen in den Himmel, böse überall hin" (Gerlinde Zdralek)

TV – Interview – HT1 Regionalsender 1 Auftritt

Im Rahmen der Spendenübergabe von Ladies Circle Trattnachtal an Frauennetzwerk3 (Gerlinde Zdralek + Beirätin Maria Huemer)

- **Erstellen einer barrierefreien Homepage** – 1. Quartal 2017 online

  Wolfgang Pichler / werbe-i-d /Geboltskirchen und Gerlinde Zdralek

- **Erstellen neue Fotos für ÖA + Adaptierung neue Flyer**

  Fotos - Hannes Resch – Bildbotschafter und Werbefotograf , Ried im Innkreis

  Flyer - Grafikteam Wawrinek, Utzenaich

- **Mediale Veröffentlichung unseres Dienstleistungsangebotes:**
  - Homepage – Frauenreferat des Landes Oberösterreich
  - Gemeindezeitungen
  - „Jugendlandkarte" – Broschüre und Internet (AMS OÖ. und Land OÖ.)
  - Homepage des „Soziales Forum Grieskirchen" – www.sozialesforum.at
  - „Newsletter" Initiative Lebensraum Innviertel – Homepage
  - Homepage – Veranstaltungskalender Stadtgemeinde Ried im Innkreis
  - „Marie 2015" – ein Nachschlagwerk für Frauen in Oberösterreich
  - Programmbroschüre des Familienzentrums Grieskirchen / Auflage 3.000 Stk.
  - Kinderverkehrsmalbuch / International Police Association / Bezirk Ried i.I., Schärding und Grieskirchen

6.1. Aus- und Weiterbildungen der Mitarbeiterinnen

29.06.2016 ***Teilnehmerinnen:***

Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer

Thema:

„Gewaltthematik/Gewaltdynamik"

- Auswege aus dem Machtkampf
- Bedeutung des Kontaktes für Deeskalation von Konflikten
- Eskalationsstrategien

Referent:

Josef Gangl, Gewaltpädagoge/Männerberater

6.2. Teambesprechungen, Jour Fixe, Vorstandssitzungen

Teambesprechung – wöchentlich		2,0 Stunden
Jour Fixe (Obfrau Maria Wageneder + Leiterin Gerlinde Zdralek)		
24.02.2016		2,0 Stunden
15.09.2016		2,0 Stunden
04.10.2016		2,0 Stunden
30.11.2016		2,0 Stunden
Vorstandssitzungen		
25.01.2016	7 Teilnehmerinnen	2,5 Stunden
25.04.2016	8 Teilnehmerinnen	2,0 Stunden
19.09.2016	6 Teilnehmerinnen	2,0 Stunden
Supervision		
6 Termine	Team-, Fall-, Einzelsupervsion	6,0 Stunden
Mitarbeiterinnen-Gespräch – 1 x jährlich		
29.11.2016	Obfrau und Leiterin	2,0 Stunden
07.12.2016	Leiterin und Beraterin	2,0 Stunden

2016 wurden rund 100 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet – DANKE!

Pressespiegel…..eine kleine Auswahl von 20 Artikeln, leider nicht besser lesbar….

Frauen: „Magere“ Lohnzettel

42 Prozent weniger als Männer: Schärding ist an drittletzter Stelle, was den Verdienst von Frauen betrifft.

SCHÄRDING (ska). 1.357 Euro ist die durchschnittliche Summe, die die Schärdinger Frau monatlich brutto am Lohn- oder Gehaltszettel liest, wie die Arbeiterkammer Schärding bekannt gibt. Zum Vergleich: Männer aus Schärding verdienen im Mittel 2.340 Euro. Rund 42 Prozent beträgt der Einkommensunterschied im Bezirk. Das ist landesweit der sechsthöchste prozentuelle Einkommensnachteil. Und: „Das mittlere Einkommen der Schärdinger Arbeitnehmerinnen ist oberösterreichweit das drittniedrigste. Frauen in Schärding verdienen um fast 13 Prozent weniger als im Rest Oberösterreichs“, teilt AK-Chef Wolfgang Schwarz mit. Anlässlich des Internationalen Tags der Frauen am 8. März hat die BezirksRundschau nachgefragt, welche Gründe dieser Einkommensunterschied haben kann.

„Lohnunterschiede für gleiche Arbeit und Qualifikation darf es nicht geben. Aber sie sind Realität.“

GERLINDE ZDRALEK

Foto: Frauennetzwerk3

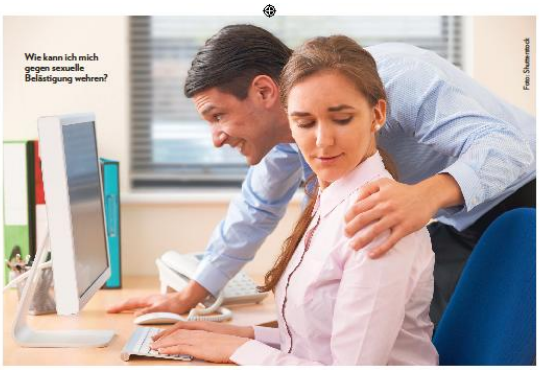
Gerlinde Zdralek, Leiterin der Frauenberatungsstelle „Frauennetzwerk3“ Schärding-Ried-Grieskirchen, nimmt in den Beratungen häufig Existenzängste wahr, wie sie sagt. Diese sind oftmals bedingt durch Unsicherheiten rund um Erwerbstätigkeit, Wiedereinstieg, Gehalt oder Arbeitszeit. „Gleichstellung von Frauen und Männern ist ein wichtiges, politisches und ökonomisches Anliegen“, ist sie sich sicher. Lohnunterschiede für gleiche Arbeit und Qualifikation dürfe es folglich nicht geben. Aber: Verdienstunterschiede sind Realität, wie die Zahlen aus der Arbeiterkammer zeigen. Die Ursachen dafür sind laut Zdralek vielfältig. So spiele vor allem eine geschlechterspezifische Teilung des Arbeitsmarktes eine große Rolle, wie die Frauenberaterin sagt. „Männer arbeiten vorwiegend in Produktions-Branchen mit höherer Entlohnung“, erklärt sie diese These. „Frauen hingegen sind zumeist in niedriger entlohnten Dienstleistungsbranchen wie Handel, Gastgewerbe oder Gesundheits- und Sozialberufe tätig.“ Zum Verdienstunterschied trage zudem bei, dass Frauen die Versorgungsarbeit in der Familie leisten. Damit einher gehen Teilzeitbeschäftigung, längere Berufsabwesenheit und geringere Vordienstzeiten.

Karenz, Teilzeitarbeit und geringe Vordienstzeiten tragen zum Einkommensunterschied bei.

Foto: bella/fotolia

Der Entscheidung zwischen Kind oder Karriere müsse sich eine Frau dennoch nicht zwangsläufig stellen. „Das eine schließt das andere nicht aus“, meint Zdralek. Es sei eine Frage der Lebensplanung, der eigenen Bedürfnisse und Lebensumstände. „Frauen und Männer sollen die Wahlfreiheit haben“, sagt sie. Aufgabe des Staates sei es, Ausbildungsmöglichkeiten, ausreichend Kinderbetreuungsplätze und leistbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. „Und nicht zuletzt ist die Unterstützung durch den Partner, den Ehemann und die Familie wichtig.“

1643096



Frauen fragen

Wo fängt sexuelle Belästigung an, wo hört sie auf?

„Wie zufällig streift er beim Vorbeigehen meinen Rücken und lässt seine Hand auf meinen Po wandern. Ich finde das total unangenehm!“, schildert eine Sportlerin die Belästigung ihres Trainers. Eine Reinigungskraft erzählt, ein Angestellter der Kundenfirma habe sie erst mit anzüglichen Bemerkungen verunsichert: „Na, wie hast du's denn gern? Ein bisschen grob, oder?“ und sie anschließend in die WC-Anlage gedrängt. Mit Mühe konnte sie sich befreien.

Diese verstörenden Schilderungen entsprechen dem Delikt der sexuellen Belästigung. Meist sind solche Übergriffe nicht einem besonderen Liebes- oder Verliebtheitsgefühl des Täters geschuldet, sondern im Gegenteil: Sexuelle Belästigung ist ein Instrument der Machtausübung, ein Unrecht, gegen das sich jede betroffene Person zur Wehr setzen kann.

„Machen Sie nicht gute Miene zum bösen Spiel!“, rät das Frauennetzwerk3 Klientinnen, die mit diesem Problem zur Beratungsstelle kommen, sondern:

- Nehmen Sie die eigenen Gefühle und Wahrnehmungen ernst. Es kommt auf Ihr subjektives Empfinden an.
- Bringen Sie Ihren Unmut über unerwünschte Berührungen oder andere Zudringlichkeiten deutlich zum Ausdruck und fordern Sie, dass ein derartiges Verhalten Ihnen gegenüber künftig zu unterlassen ist.
- Sichern Sie Beweise! Letztlich ist alles eine Frage der Beweisbarkeit. Fertigen Sie ein Protokoll der Vorfälle an.
- Sprechen Sie mit Personen Ihres Vertrauens, aber achten Sie darauf, dass die Informationen vertraulich behandelt werden.
- Wenn sich das Verhalten nicht ändert und die Belästigung am Arbeitsplatz stattfindet, melden Sie die Vorfälle Ihrer/Ihrem Vorgesetzten. Arbeitgeber sind verpflichtet, für ein diskriminierungsfreies Arbeitsklima zu sorgen.
- Wenn Sie das Verhalten öffentlich machen, ist es wichtig, rechtzeitig eine geeignete Strategie für den Fall zu entwerfen, dass die Person, die Sie mit dem Vorwurf der sexuellen Belästigung konfrontieren, die Vorwürfe von sich weist. Oft neigen mit Vorwürfen der sexuellen Belästigung konfrontierte Personen dazu, zurückzuschlagen. Klagen wegen übler Nachrede können folgen.
- Suchen Sie daher Verbündete, kompetente Unterstützer (Arbeitsplatz, Arbeiterkammer, Betriebsrat).

Weiterführende Informationen unter:
www.gleichbehandlungsanwaltschaft.at
Notruf: 0800/206 119

INFOBOX

Das Frauennetzwerk3
Ried – Grieskirchen – Schärding
weiß in diesen Fällen Rat:
Tel.: 0664/51 78 530 oder
Tel.: 0664/85 88 033
www.frauennetzwerk3.at

30 | Grieskirchnerin

30_Frauennetzwerk.indd 30 05.09.16 09:14

FRAUENBERATUNG

Weihnachten allein zuhaus? – Singles müssen das Fest für sich neu entdecken

SCHÄRDING. Weihnachten allein? Frauennetzwerk3-Leiterin Gerlinde Zdralek gibt Tipps, wie man sich zum „Fest der Liebe" auch als Single nicht einsam fühlt, und erzählt von einer Frau aus dem Bezirk Schärding, die nach ihrer Trennung das erste Mal allein Weihnachten feiert und sich schon auf ihr ganz persönliches Fest freut.

Rosa ist 41 Jahre alt und seit zwei Jahren Single. Das letzte Weihnachtsfest verbrachte sie mit einer befreundeten Familie. „Es war schön, sagt sie, und sie war froh, nicht allein sein zu müssen, aber heuer möchte sie es wagen, Weihnachten alleine zu feiern und dieses Fest ganz persönlich zu gestalten", erzählt Gerlinde Zdralek, Leiterin der Frauenberatungsstellen Schärding, Ried und Grieskirchen.

„Rosa handelte sehr klug, als sie sich im letzten Jahr, kurz nach der Trennung, nicht gleich ins weihnachtliche Alleinsein stürzte", sagt Zdralek, „denn sie merkte intuitiv, dass sie damit noch überfordert wäre." Aber nun, da sie sich ans Singleleben schon ein bisschen gewöhnen konnte und gelernt hat, es zu genießen, will sie Weihnachten für sich neu inszenieren.

Bedeutung von Weihnachten erkennen

Zunächst überlegt die 41-Jährige, was dieses Weihnachtsfest für sie eigentlich bedeutet: „Was weiht diese Nacht, was weiht mein Leben? Was ist mir heilig, wofür lohnt es sich zu leben?"

„Das Wertvollste und Heiligste ist mir, Menschen mögen, mit ihnen in Beziehung treten zu können. Die Geburt der Beziehungsfähigkeit oder Liebe möchte ich feiern", erklärt sie.

Durch ein selbst gestaltetes Symbol für ihr Weihnachten kann sie den traditionellen Weihnachtsschmuck bereichern oder ersetzen. Dann beginnt sie ihr ganz persönliches Fest zu planen.

Zdralek rät Alleinstehenden in Beziehung mit sich selbst zu treten. Das kann heißen, sich an Träume zu erinnern, der Nase gute Gerüche zu bieten, ins Schwitzen zu kommen und wieder zu entspannen. Auch die Beziehung zu den Menschen und zur Welt ist wichtig. Jemanden anzulächeln, ein Gespräch zu suchen, einen fremden Menschen anzusprechen und etwas von sich selbst zu geben, indem man zum Beispiel eine peinliche Geschichte erzählt, etwas Verrücktes tut oder jemanden zum Lachen bringt, fördert diese Beziehungen. Positiv auf die Weihnachtsstimmung wirkt sich auch die liebevolle Umgestaltung der Umgebung aus. Wer mag, kann einen Schneemann bauen oder sich überlegen, wie er seinen Beitrag in der Gemeinschaft, für die Umwelt leisten kann. Spiritualität kann dabei helfen. sich auf Weihnachten einzustimmen. Egal ob man lieber meditiert oder die Mette besuchen will, man sollte in sich hineinhören.

Rosa hat sich einen Plan für eine maßgeschneiderte Weihnachtszeit überlegt – mit Ritualen, aufmerksamer Vorbereitung und liebevollen Ideen. Schon jetzt freut sich die Single-Frau auf ihre außergewöhnlichen Weihnachtsfeiertage. „Sie meint, sich vor dem Alleinsein nicht fürchten zu müssen, weil sie es gestaltet. Und sollten traurige Gefühle auftauchen, gilt es, sie willkommen zu heißen und darauf anzustoßen", sagt Zdralek und wünscht allen Singles frohe Weihnachten. ■

Foto: Hannes Resch/www.reschfoto.at

Frauennetzwerk3-Leiterin Gerlinde Zdralek und Eva Kapsammer helfen Singles dabei, sich auf das „Fest der Liebe" zu freuen.

KONTAKT

Frauennetzwerk3
Frauenberatungsstelle Schärding
Neuer Standort ab Jänner 2017:
Im Familien- und Sozialzentrum,
Alfred-Kubin-Straße 9 a-c

Telefonische Terminvereinbarung:
0664/8588033 oder
0664/5178530
www.frauennetzwerk3.at

Foto: shutterstock

Karin B.: „Ich habe Angst, nach Beendigung des Studiums keine adäquate Arbeit zu bekommmen. Was können Sie mir raten?"

Karin studiert Theater- und Filmwissenschaften, steht im Endspurt, die Diplomarbeit muss noch geschrieben werden. Danach steht die Jobsuche an. Selbstzweifel und Sparmaßnahmen in der Kulturszene machen die Studentin unsicher. Sie holt Rat bei der Frauenberatungsstelle. „Im Erstgespräch wird rasch sichtbar, dass Karin die Diplomarbeit hinausschiebt", erklärt Beraterin Gerlinde Zdralek. „Unwichtiges wird plötzlich wichtig und in den Vordergrund gerückt, gleichzeitig machen die Eltern Druck. Die Selbstblockade führt zu enormen Stress." Mittlerweile leidet Karin an Magenbeschwerden und Schlafstörungen.

Die Beratung

Bei genauem Hinsehen wird klar, dass Karin ein geregelter Tagesablauf abhanden gekommen ist. Eine neue detaillierte Tagesstruktur wird erstellt, die der Diplomarbeit genügend Raum gibt, aber auch Zeit für Partnerschaft, soziale Kontakte und Haushalt zulässt.

In zwei weiteren Beratungsgesprächen geht es um Karins Zukunftsperspektiven. „Gemeinsam suchen wir nach Arbeitsbereichen, die ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechen", berichtet Zdralek. Dabei kristallisieren sich die Schwerpunkte Kulturvermittlung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Regieassistenz und Veranstaltungsorganisation heraus.

Frühlingserwachen

Der Selbstwert von Karin steigt zunehmends. Gestärkt und optimistisch, die „grauen Zukunftsängste" hinter sich lassend, widmet sie sich zielstrebig der Diplomarbeit. Sie hat ihre persönliche Balance wieder gefunden. Ein paar Monate später ruft die junge Frau an. Sie hat mit Auszeichnung das Studium abgeschlossen und bereits eine fixe Anstellungszusage erhalten, sogar in der Nähe ihres Wohnortes. „Ich fühle mich wie im Frühlingserwachen" freut sich Karin.

INFOBOX

Frauenberatung Grieskirchen
Terminvereinbarung: Tel. 0664 / 51 78 530
www.frauennetzwerk3.at

Foto: AMS Grieskirchen

Netzwerken im Frauennetzwerk: Gerlinde Zdralek (Frauenberatungsstellen), Maria Humer (AMS) und Elisabeth Marschalek (AK)

Taten statt Worte

„Zwar haben wir Errungenschaften der Gleichbehandlung, wie zum Beispiel das Wahlrecht, zu feiern, dennoch sind Themen wie Einkommensverteilung, gleiche Rechte und gleicher Lohn immer noch existent", erläutert Maria Humer vom Arbeitsmarktservice Grieskirchen. Der brandaktuelle und oscarnominierte Film „Suffragette – Taten statt Worte" wurde am 8. März, dem Internationalen Frauentag, zum Anlass genommen, um Kundinnen und Netzwerkpartnerinnen ins Star Movie Peuerbach einzuladen und angeregt über brennende Frauenfragen zu diskutieren.